

## UNSER ÜBERBLICK:

StiegeWind auf der WindEnergy 2016

Rekordhalbjahr für StiegeWind

Standorte in Eifel & Münsterland ausgebaut

Interview: Martin Lewinske über VoIP

## EDITORIAL



### LIEBE INTERN-LESER,

*ein Umsatzwachstum von fast 50% im ersten Halbjahr ist Rekord für StiegeWind.*

*Damit haben wir nicht nur die eigenen Prognosen deutlich übertroffen, wir nutzen die Ressourcen auch für den weiteren Ausbau unserer regionalen Standorte. Denn genau auf dieser Strategie beruht das Erfolgsrezept von StiegeWind.*

*Wir sind mit unseren regionalen Standorten immer nah an unseren Kunden, verstehen ihre Probleme und passen unser Angebot laufend an die Bedürfnisse an. Aus diesem Grund bauen wir unsere Standorte u.a. in der Eifel, im Münsterland oder in Dänemark stetig weiter aus. Unser Erfolg beruht aber auch auf der großen Motivation jedes einzelnen Mitarbeiters. Bei StiegeWind ziehen alle an einem Strang. Nur so werden wir den an uns selbst gestellten Qualitätsanforderungen gerecht und bieten unseren Kunden den optimalen Service.*

*Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters. Vielleicht sieht man sich ja auf der WindEnergy Hamburg, in Halle 4 am Stand Nr. 256.*

Herzlichst, Ihr

Veit-Gunnar Schüttrumpf

## STIEGEWIND AUF DER MESSE WIND-ENERGY, HAMBURG

Zum zweiten Mal ist StiegeWind auf der Weltleitmesse WindEnergy in Hamburg als Aussteller mit dabei und präsentiert seine aktuellen Dienstleistungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dieses Mal auf dem Thema Vollwartungsverträge, die immer mehr nachgefragt werden. Die WindEnergy ist der wichtigste Treffpunkt sowohl für die führenden Akteure der Windindustrie und verwandter Branchen als auch für

neue Teilnehmer auf diesem sich ständig weiterentwickelnden Markt. Besuchen Sie uns auf unserem Messestand in **Halle 4, Stand 256**.



The global on- & offshore expo

27 – 30 September 2016  
windenergyhamburg.com

## STIEGEWIND MIT REKORDHALBJAHR

Die StiegeWind GmbH hat im ersten Halbjahr 2016 mit einem Umsatz von 2,6 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 1,7 Mio. €) das bislang höchste Umsatzwachstum in der Unternehmensgeschichte erzielt. Mit einem Wachstum von 49,4 % liegt StiegeWind zum 1. Halbjahr zudem deutlich über der für das Gesamtjahr angenommenen Wachstumsprognose von 20-30 %. Treiber der positiven Entwicklung waren sowohl das Großkomponentengeschäft als auch der deutlich gestiegene Anteil von Vollwartungsverträgen. Trotz Investitionen und Anlaufkosten für die beiden neuen Servicestützpunkte in der Eifel und im Müns-

terland erreichte StiegeWind ein ausgeglichenes operatives Ergebnis. Im Gesamtjahr 2016 will StiegeWind die operative Stärke nutzen, um in neue Servicestützpunkte zu investieren und das Serviceteam mit weiteren Spezialisten zu verstärken. „Die sehr guten Halbjahresergebnisse zeigen, dass wir mit unserer Strategie der regionalen Präsenz mit jetzt insgesamt 11 Servicestützpunkten richtig liegen“, so Veit-Gunnar Schüttrumpf, Geschäftsführer der StiegeWind GmbH. „Damit liefern wir eine hochqualifizierte Betreuung der uns anvertrauten Windkraftanlagen vor Ort, die Erträge sichert und Ausfallzeiten minimiert.“

## ZERTIFIZIERUNG IN DÄNEMARK JETZT RECHTSKRÄFTIG

Nachdem bereits im Frühjahr dieses Jahres die Audits durch die dänischen Prüfer stattgefunden haben, ist jetzt der offizielle Anerkennungsprozess abgeschlossen. Seit dem 29. August dürfen die StiegeWind GmbH und die dänische Tochtergesellschaft StiegeWind Nordic ApS den Service an Windkraftanlagen in Dänemark ausführen. Hierfür muss man sich in Dänemark als Unternehmen zertifizieren lassen. Diese Zertifikate werden beim „Anerkennungssekretariat“ (Energistyrelsens Godkendelsessekretariat for Vindmøller) angemeldet und müssen hier anerkannt werden.

StiegeWind ist nun in die offizielle Zulassungs-Datei aufgenommen, die über das Internet einsehbar ist: <http://www.vindmøllegodkendelse.dk/service/servicefirmaer>. Bei der dänischen Zertifizierung handelt es sich um die ISO 9001-2008 in Kombination mit dem Bekendtgørelse73 (Dänisches Zertifikat). Sie läuft bis 2018 und wird dann erneuert.

### ZENTRALE SERVICEADRESSE

[service@stiegewind.de](mailto:service@stiegewind.de)  
+49 4625 181180

# STANDORTAUSBAU IN EIFEL UND MÜNSTERLAND

StiegeWind arbeitet in diesem Jahr weiter am Aus- und Aufbau neuer Standorte, um den Kunden vor Ort noch besseren und schnelleren Service anbieten zu können. So sind im Ende 2015 eröffneten Standort Eifel in Preist mittlerweile vier Mitarbeiter beschäftigt. Sie betreuen unter anderem 14 im Juli hinzugekommene



Anlagen (8 x Südwind/ Nordex S70 und 6 x Nordex N80) in der Region Bitburg.

Auch der Standort Münsterland in Riesenbeck, der am 1. April dieses Jahres eröffnet wurde, wird weiter ausgebaut und das bestehende Lager noch vergrößert. Zudem wurde in Riesenbeck auch das derzeit mit drei Personen besetzte Regionalbüro West eingerichtet.

## DAS MITARBEITER-INTERVIEW



**Martin Lewinske (34), arbeitet als Leiter Technik / Support bei StiegeWind am Standort Jübek. Im Interview mit intern berichtet er von der laufenden Umstellung der Kommunikationstechnik von ISDN auf Voice-over-IP (VoIP) und was das für die Anlagenbetreiber bedeutet.**

**intern:** Warum tauschen Sie gerade jetzt eine eigentlich funktionierende Kommunikationstechnik aus?

**Martin Lewinske:** Bis Ende 2018 möchte die Telekom die ISDN-Technik komplett einstellen. Die Übertragungstechnik der Zukunft heißt Voice-over-IP. Wir haben uns dazu entschlossen, bei den von uns gewarteten Anlagen nicht bis zum letzten Moment zu warten, sondern so schnell wie möglich auf die neue Technik umzusteigen.

**intern:** Welche Vorteile bringt die Voice-over-IP-Technik für die Anlagenbetreiber?

**Martin Lewinske:** Die Verbindungen über das neue System sind schneller, sicherer, kostengünstiger und ermöglichen eine Alarmierung per Mail auch bei älteren Anlagentypen. Eine etwaige Ausfallzeit wird dadurch deutlich verkürzt.

**intern:** Aber die Umrüstung bedeutet doch zunächst eine Investition in eine neue Telefonanlage. Mit welchen Kosten muss man hier rechnen?

**Martin Lewinske:** Aufgrund unserer einheitlichen Lösung ist pro Windpark nur ein VoIP-Modem notwendig, ganz egal, ob es

sich hierbei um eine einzelne Anlage oder um einen großen Windpark handelt. Die Geräte bieten die Möglichkeit, sowohl über eine DSL-Verbindung als auch über eine alternative Mobilfunklösung zu kommunizieren, die wir unseren Kunden empfehlen. Preislich liegen wir in dem Segment eines Industriemodems. Hinzu kommen dann geringe monatliche Kosten für die Nutzung der VPN-Verbindungen zwischen dem Windpark und der Datenfernüberwachung (DFÜ).

**intern:** Wie läuft der Umrüstungsprozess genau ab? Wie garantieren Sie trotzdem eine lückenlose Überwachung?

**Martin Lewinske:** Die Umrüstung ist relativ schnell durchgeführt. Alles wird in der Zentrale vorkonfiguriert. Unsere geschulten Serviceteams verbauen dann unsere Modemlösung je nach Bestellung mit oder ohne Back-Up über Mobilfunk. Bei Bedarf bieten wir auch selbstverständlich eine spezielle Unterspannungsversorgung an. Die Umstellung bei der DFÜ geht innerhalb von Minuten.

**intern:** Wie viele Anlagen haben Sie bereits umgerüstet und wann rechnen Sie damit, das Projekt abzuschließen?

**Martin Lewinske:** Bisher haben wir circa 25 Anlagen umgestellt und sind genau wie unsere Kunden begeistert von der Geschwindigkeit. Gerade in Gegenden, in denen die Kommunikation aufgrund äußerer Störeinflüsse bisher immer schwierig war, bietet VoIP eine andere Dimension der Kommunikation und damit auch eine wesentlich schnellere Reaktionszeit bei möglichen Anlagenstörungen.

## DIENTST-JUBILÄUM

Am 1. September feierte Jörg Kähler (l.), der als Materialeinkäufer bei StiegeWind am Standort Jübek tätig ist, sein 5jähriges Dienstjubiläum. Bei einer kleinen internen Feier dankte ihm Serviceleiter Thorsten Ramm (r.) ganz herzlich für seinen engagierten Einsatz bei StiegeWind und überreichte zur Erinnerung ein graviertes und beleuchtetes Glasbild.



## NORDEX N43: GETRIEBETAUSCH

Ende Mai führte StiegeWind einen Triebstrangwechsel an einer Nordex N43 durch.



Die besondere Herausforderung bei diesem Auftrag im Windpark Schochwitz war das gebrochene Getriebe, das dadurch instabil wurde.

Da man bei dieser Anlage nur den gesamten Triebstrang ausbauen kann, musste im Vorfeld die zu hebende Last von ca. 9t zusätzlich abgesichert werden. Am Ende funktionierte der Ausbau ohne Probleme.

## PERSONALIEN



Seit 1. September 2016 ist Henning Bies (42) bei StiegeWind in Jübek in der Abteilung Service / Disposition tätig. In der Windbranche kennt sich der gelernte Groß- und Außenhandels-

kaufmann aus, war ab 2003 bei verschiedenen Herstellern wie NEG Micon und Vestas beschäftigt. In den letzten acht Jahren arbeitete der gebürtige Norddeutsche in den Abteilungen Dispo und Personalwesen bei der Deutschen Windtechnik Service.

## IMPRESSUM / KONTAKT

StiegeWind GmbH  
Ahornweg 5  
28870 Ottersberg  
Telefon +49 4625 181180  
Telefax +49 4625 1893184  
info@stiegewind.de  
www.stiegewind.de



StiegeWind